

**LLOBE**e



LLobe GmbH & Co. KG • D-41334 Nettetal  
*Keine Serviceadresse!*  
[www.llobe.de](http://www.llobe.de)

**Falt-E-Bike City I**

## E-Bike City I



- 1 Sattel
- 2 Sattelstütze
- 3 Schnellspanner für Sattelstütze
- 4 Steuerkonsole
- 5 Schaltdrehgriff für Gangschaltung
- 6 Bremshebel links
- 7 Bremshebel rechts
- 8 Lenker
- 9 Lenkerstange
- 10 Schnellspanner für Lenkerstange
- 11 Halogen-Frontscheinwerfer
- 12 Bremsen Vorderrad (V-Brakes)
- 13 Motor
- 14 Akku (im Rahmenrohr)
- 15 Klappmechanismus
- 16 Anschluss-Port (Innenseite Rahmenrohr)
- 17 Tretkurbel
- 18 Alu-Seitenständer
- 19 Dynamo
- 20 Schalteinheit
- 21 Rückleuchte
- 22 Gepäckträger
- 23 Bremsen Hinterrad (V-Brakes) sowie Rücktrittbremse
- 24 Ladekabel

Abb. 1



## Fahrradpass

Füllen Sie diesen Fahrradpass möglichst vollständig aus. Er dient zur Identifikation im Fall eines Verlustes (Registrierung bei der Polizei) oder als Informationsgrundlage im Falle der Servicenotwendigkeit.

Name und Anschrift des Fahrradeigentümers

Rahmennummer\*:

Modellbezeichnung:

Farbe des Rahmens:

Reifengröße:

Gangschaltung:

Zubehör/Besonderheiten:

Kaufdatum:

Kaufpreis:

Unterschrift des Eigentümers:

\* Die Rahmennummer finden Sie an der Lenkerstange.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

Unser Leitspruch "all for fun" spiegelt sich in unseren Produkten wider. Unsere Bikes sollen jeden Tag Freude bereiten, Mobilität steigern und einfach Spaß machen.

Dieses Fahrrad unterstützt Sie während der Fahrt mit einem elektrischen Motor. Das bedeutet, dass sich Steigungen mit viel weniger Kraftaufwand bewältigen oder gerade Strecken mit weniger Tretaufwand zügig zurücklegen lassen. Im rechtlichen Sinn gilt dieses Fahrzeug als Fahrrad und darf deshalb auch auf Radwegen benutzt werden. Eine besondere Fahrerlaubnis ist nicht erforderlich.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die technischen Details und wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zu Wartung und Pflege vor. Damit Sie lange Freude an Ihrem Elektro-Fahrrad haben, empfehlen wir Ihnen, diese Hinweise sorgfältig zu beachten.

**Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig, da keine Haftung für Schäden durch Nichtbeachtung der Anleitung übernommen wird.**

**Bitte füllen Sie den Fahrradpass im Anhang zu dieser Betriebsanleitung aus.**

## Garantieregelung

10 Jahre Garantie auf den Rahmen

2 Jahre Garantie auf Anbauteile (ausgenommen Verschleißteile)

1 Jahr Garantie auf Akku-Batterien und Netzteil.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>2</b>
<b>1. Vor der ersten Inbetriebnahme</b>	<b>4</b>
1.1 Auspacken	4
1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft	4
1.3 Laden des Akkus	7
<b>2. Bedienelemente</b>	<b>10</b>
2.1 Steuerkonsole	10
2.2 Bremsen	12
2.3 Beleuchtung	14
2.4 Schaltung	16
2.5 Tretkurbel	16
2.6 Kette	17
2.7 Reifen	18
2.8 Gepäckträger	18
<b>3. Zusammenklappen</b>	<b>18</b>
<b>4. Wartung und Fehlerbehebung</b>	<b>19</b>
<b>5. Technische Spezifikationen</b>	<b>21</b>
<b>6. Garantie und Service</b>	<b>22</b>
<b>7. Entsorgung</b>	<b>23</b>

---

# Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise vor Gebrauch Ihres Elektro-Fahrrads sorgfältig durch. Wenn Sie das Fahrrad an Dritte weitergeben, so geben Sie unbedingt auch diese Anleitung mit.



**Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Textstellen betreffen Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer. Bitte beachten Sie diese Hinweise besonders, um Schäden am Fahrrad und Verletzungen zu vermeiden!**

- Benutzen Sie das Fahrrad nur bestimmungsgemäß wie in der Betriebsanleitung beschrieben. Bei Zweckentfremdung erlischt der Garantieanspruch.
- Das Elektro-Fahrrad ist nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt!
- Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Fahrrad spielen.
- Kontrollieren Sie das Fahrrad vor jeder Benutzung auf Vollständigkeit und Funktion.
- Benutzen Sie das Fahrrad nicht, wenn Zweifel an der einwandfreien und sicheren Funktion bestehen oder Beschädigungen sichtbar sind.
- Schützen Sie das Fahrrad vor Feuchtigkeit. Stellen Sie es nur an Orten ab, die vor Regen und widrigen Witterungseinflüssen geschützt sind.
- Beachten Sie stets alle Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) in der aktuellen Version. Technische Veränderungen an Ihrem Fahrrad dürfen nur unter Berücksichtigung dieser Vorschriften durchgeführt werden!
- Fahren Sie **IMMER** mit angepasster Geschwindigkeit. Diese ist abhängig von den Licht-, Wetter- und Straßenverhältnissen, dem Verkehrsaufkommen, der Sicht und Ihren Fahrkenntnissen.
- Beachten Sie, dass ungünstige Wetterbedingungen ein Nachlassen der Bremswirkung bedingen können.
- Nasse Straßen sind sehr gefährlich. Vermeiden Sie rasche Lenk- und Bremsmanöver.
- Halten Sie stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen!

- Fahren Sie bei eingeschränkten Lichtverhältnissen und Dunkelheit immer mit eingeschalteter Beleuchtung. Auch auffallende Kleidung mit zusätzlichen Reflexionsflächen erhöht Ihre Sicherheit. So werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser wahrgenommen.
- Durch Unfall oder unsachgemäße Behandlung verbogene oder beschädigte Bauteile müssen wegen Bruchgefahr sofort ersetzt werden. Haben Sie Zweifel an der vollen Betriebstüchtigkeit des Fahrrads, wenden Sie sich unverzüglich an eine entsprechende Fachwerkstatt.
- Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten an Ihrem Fahrrad nur dann selbst durch, wenn Sie über die erforderlichen Kenntnisse und Werkzeuge verfügen!
- Wenn Sie selbst Komponenten austauschen: Nur Originalbauteile verwenden!
- Montieren Sie an der Sattelstütze und bei vollgefederten Fahrrädern keinen Kindersitz und keine Anhängerkupplung. Dies kann zu Rahmenschäden, bis hin zum Bruch führen.
- In Zweifelsfällen überlassen Sie alle Arbeiten an Ihrem Fahrrad einer Werkstatt.
- Achten Sie immer darauf, dass die Reifen Ihres Fahrrads ausreichend aufgepumpt sind. Zu wenig Luft im Reifen bedeutet mehr Kraftaufwand beim Treten und erhöhter Verschleiß der Reifen. Zu stark aufgepumpte Reifen allerdings haben einen geringeren Federungseffekt.
- Tragen Sie beim Fahren stets geeignete Kleidung wie festes Schuhwerk und eng anliegende Beinbekleidung. Tragen Sie nach Möglichkeit einen passenden Schutzhelm.
- Behalten Sie während der Fahrt immer beide Hände am Lenker und die Füße auf den Pedalen.
- Zur Einstellung auf die Fahreigenschaften Ihres neuen Fahrrads empfehlen wir Ihnen, die erste Fahrt abseits vom Straßenverkehr zu unternehmen.
- Aus Sicherheitsgründen darf im Straßenverkehr keine Musik über Kopfhörer gehört werden, da die Wahrnehmung der Außengeräusche dann eingeschränkt ist und nicht mehr rechtzeitig auf Gefahrensituationen reagiert werden kann.
- Die wirkungsvollste Diebstahlsicherung für Ihr Fahrrad ist ein Ketten- oder Stahlseilschloss. Mit einem solchen Schloss können Rahmen, Vorder- und Hinterrad zusammen an einem festen Gegenstand (Zaun, Laterne, Fahrradständer usw.) befestigt werden.
- Das Fahrrad darf nur von einer Person benutzt werden. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Dieses Fahrrad ist für eine Zuladung von maximal 105 kg ausgelegt. Eine höhere Belastung kann zu Schäden und ernsthaften Verletzungen führen.
- Der Gepäckträger darf mit maximal 10 kg belastet werden. Auch bei Nutzung des Gepäckträgers darf jedoch das zulässige maximale Zuladungsgewicht von 105 kg nicht überschritten werden!

## **WARNUNG!**



Alle mechanischen Komponenten unterliegen dem Verschleiß. Jegliche Veränderung, z.B. von Form, Farbe oder Eigenschaft, kann auf eine Materialermüdung hindeuten. Wenden Sie sich an eine geeignete Fachwerkstatt oder, im Garantiefall, an den Service, und benutzen Sie das Fahrrad nicht, bevor die betreffenden Teile fachgerecht ersetzt wurden.

# 1 Vor der ersten Inbetriebnahme

Ihr Fahrrad wurde mit größter Sorgfalt montiert und mehrfach während der Herstellung und bei einer abschließenden Kontrolle geprüft. Da sich beim Transport bzw. bei der Lagerung Seilzüge dehnen und sich Schrauben und Muttern setzen können, führen Sie bitte vor der ersten Benutzung des Fahrrads unbedingt die im Folgenden beschriebenen Aktionen, Kontrollen und Einstellungen durch.

## 1.1 Auspacken

Das Fahrrad wurde fahrbereit vormontiert und bedarf nur weniger Handgriffe, um aus der versandoptimierten Position in die fahrbereite Position versetzt zu werden.

Bitte beachten Sie, dass das Gewicht des Fahrrads ca. 17 kg beträgt! Wir empfehlen daher, das Auspacken mit 2 Personen durchzuführen. Nach dem Herausnehmen aus dem Karton entfernen Sie bitte die Schutzfolien.

## 1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft

1. Klappen Sie das Fahrrad aus und sichern die Stellung mit dem Sicherungshebel wie in Abb. 2 dargestellt:



Abb. 2

2. Nun müssen Lenkerstange (9) und Sattelstütze (2) in die richtige Position gebracht werden. Die Lenkerstange ist klappbar und muss nach oben geklappt und gesichert werden:



Abb. 3



3. Um Lenker (8) bzw. Sattelstütze in der Höhe und der Neigung einzustellen, lösen Sie den Schnellspanner (3, 10), stellen die gewünschte Position ein und schließen den Schnellspanner wieder.
- a) Schnellspanner öffnen.
  - b) Lenkerstange bzw. Sattelstütze auf die gewünschte Position bewegen.
  - c) Schnellspanner schließen.



Abb. 4



**ACHTUNG!**

Beachten Sie unbedingt die markierten minimalen und maximalen Einstecktiefen! Bruch- und Sturzgefahr!

**Sattelhöhe:**

Zunächst lässt sich die ungefähre Sattelhöhe ermitteln, indem Sie sich neben das Fahrrad stellen und den Sattel (1) etwa in Hüfthöhe fixieren.

Setzen Sie sich nun auf das Fahrrad. Ferse auf das senkrecht nach unten stehende Pedal stellen. Die Sattelhöhe ist richtig, wenn Ihr Bein dabei gestreckt ist, denn beim Fahren setzen Sie den Fußballen auf das Pedal. Das Bein ist dann nicht mehr gestreckt, sondern leicht angewinkelt.

**Lenkerhöhe:**

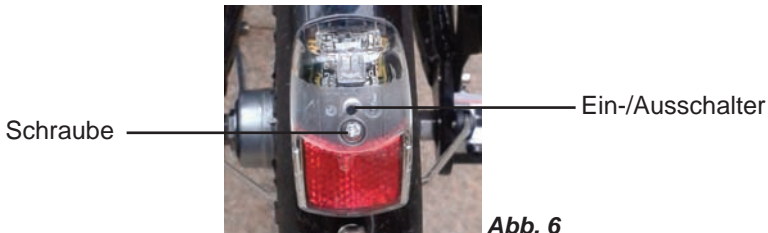
Der Lenker sollte etwa in Sattelhöhe eingestellt werden.

4. Klappen Sie die Pedale aus, indem Sie den inneren Teil gegen den Rand drücken und gleichzeitig das Pedal in die ausgeklappte Position bewegen (siehe Abb. 5). Vergewissern Sie sich, dass das Pedal in der ausgeklappten Position eingerastet ist.



Abb. 5

5. Batterien in die Rückleuchte (21) einsetzen. Die Rückleuchte ist batteriebetrieben. Hierzu müssen 2 Batterien vom Typ AAA (im Lieferumfang enthalten) eingelegt werden. Die Schraube (siehe Abb. 6) lösen und die Abdeckung abnehmen. Batterien, wie im Batteriefach angegeben, einlegen (auf korrekte Polarität achten), Abdeckung wieder aufsetzen und Schraube wieder anziehen.



**Überprüfen Sie nun alle Verbindungen und Befestigungen auf festen Sitz und überzeugen Sie sich von der einwandfreien Fahrbereitschaft des Fahrrads. Hierzu gehören auch die Prüfung auf festen Sitz der Schrauben und die korrekte Verbindung der Verkabelung, sowie ein Funktionstest der Bremsen.**

## 1.3 Laden des Akkus



**ACHTUNG!**

**SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN AKKU**

- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladekabel (24). Explosionsgefahr!
- Das Ladekabel darf nur für den Akku dieses Elektrofahrrads benutzt werden. Keine Akkus von Fremdherstellern damit laden. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Das Ladekabel ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine 110-240 V ~ 50/60 Hz Stromversorgung angeschlossen werden. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Das Ladekabel niemals mit nassen Händen anfassen! Lebensgefahr!
- Niemals versuchen, einen defekten Akku selbst zu reparieren. Hierfür sind spezielle Fachkenntnisse erforderlich. Wenden Sie sich an einen Fachhändler bzw. im Garantiefall an den Service.
- Während des Aufladens darauf achten, dass sich der Akku bzw. das Fahrrad auf ebenem, nicht brennbarem Untergrund befindet. Es dürfen sich keine leicht entzündlichen Gegenstände in der Nähe des Akkus befinden. Brandgefahr!
- Während des Aufladens darauf achten, dass keine leitenden Gegenstände (z.B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und der Kontakte des Akkus kommen. Kurzschlussgefahr!
- Ladekabel nicht verwenden bei großer Staubeentwicklung, übermäßiger Sonneneinstrahlung, Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Darauf achten, dass der Raum beim Laden ausreichend gelüftet wird. Brandgefahr!
- Falls beim Aufladen Rauch oder ungewöhnlicher Geruch entsteht, sofort den Netzstecker ziehen.
- Liegt die Ladezeit über 6 Stunden, brechen Sie den Ladevorgang ab und wenden Sie sich an den Service. Feuer- oder Explosionsgefahr!
- Trennen Sie das Ladekabel von der Stromversorgung, sobald der Ladevorgang beendet ist. Brandgefahr!
- Den Akku nicht erhitzen, ins Feuer werfen oder anderen Wärmequellen aussetzen!
- **Achtung!** Batteriesäure kann bei Beschädigung auslaufen. Kontakt mit Haut, Augen und Schleimhäuten vermeiden! Bei Kontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen sofort mit reichlich klarem Wasser spülen und umgehend

einen Arzt aufsuchen!

- Das Fahrrad arbeitet mit einer niedrigeren Spannung. Deshalb zum Laden des Akkus nur das mitgelieferte Ladekabel verwenden!
- Das Ladekabel ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden. Es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Ladekabel zu benutzen ist. Das Ladekabel generell von Kindern fernhalten. Lebensgefahr durch falsche Bedienung!
- Werfen Sie verbrauchte Akkus nicht in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie diese umweltgerecht an einer Batterie-Sammelstation!
- Nicht bei über 40°C oder unter 0°C laden.

Dieses Fahrrad ist mit einem Lithium-Ionen-Akku (14) ausgestattet, welcher die notwendige Energie für den Elektromotor (13) liefert. Werkseitig wurde der Akku bereits vollgeladen. Da sich zum Zeitpunkt der Auslieferung bzw. vor der ersten Inbetriebnahme der Ladezustand verändert hat, muss der Akku aufgeladen werden. Dies kann bis zu 6 Stunden dauern.

Beachten Sie hierzu die LED am Ladekabel (24).



Abb. 7

Je nach Betriebszustand leuchtet die LED am Ladekabel in unterschiedlichen Farben:

Rot = der Akku wird geladen

Grün = der Akku ist vollgeladen

Später muss der Akku je nach Bedarf (siehe Anzeige auf der Steuerkonsole (4)), aber spätestens alle 8 Wochen für mindestens 2 Stunden bei Raumtemperatur geladen werden, um die volle Leistungsbereitschaft zu erhalten.

Die optimale Leistung erzielt ein neuer Akku erst nach ca. 2 bis 3 Lade- und Entladezyklen. Bei Nichtbenutzung des Fahrrades sollte dieses temperiert (zwischen 7°C und 10°C) gelagert werden. Eine Lagerung sollte ferner nicht bei vollgeladenem oder vollständig leerem Akku erfolgen.

Um den Akku zu laden, darf sich das Fahrrad nicht in geklapptem Zustand befinden (Lieferzustand). Klappen Sie das Fahrrad daher, falls nötig, im Bereich des Klappmechanismus (15) aus und sichern Sie diesen Zustand mit dem Sicherungshebel (siehe Kapitel **1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft**).

Stellen Sie sicher, dass der Elektromotor AUSGESCHALTET ist (Steuerkonsole (4) am Lenker (8), siehe Kapitel **2.1 Steuerkonsole**) und schließen Sie nun das mitgelieferte Ladekabel zuerst an den Anschluss-Port (16) des Fahrrads und dann an eine ordnungsgemäß installierte frei zugängliche Netzsteckdose (220-230V ~50Hz) an.

Nach Abschluss des Ladevorgangs trennen Sie zuerst das Ladekabel von der Steckdose und danach vom Anschluss-Port des Fahrrads. Verschließen Sie den Anschluss-Port wieder mit der Verschlusskappe (Abb. 8).



**Abb. 8**

Laden Sie den Akku spätestens dann neu, wenn bei eingeschalteter Steuerkonsole (4) nur noch eine LED für den Ladezustand leuchtet (siehe Kapitel **2 Bedienelemente**).



### **Wichtiger Hinweis**

Lithium-Ionen-Akkus haben im Gegensatz zu anderen Akkutypen eine nur sehr geringe Selbstentladung. Dennoch verliert auch dieser Akkutyp mit der Zeit an Ladung. Laden sie deshalb auch einen vollgeladenen Akku bei Nichtgebrauch spätestens nach 3 Monaten für mindestens 2 Stunden nach.

Um die Selbstentladung des Akkus möglichst gering zu halten, sollte die Raumtemperatur des Lagerraumes im Optimalfall zwischen 7 und 10 Grad liegen.

## 2 Bedienelemente



Wir empfehlen, den Umgang mit Ihrem neuen Fahrrad zunächst an einem verkehrsarmen Ort (z.B. Parkplatz) zu üben. Fahren Sie erst im normalen Straßenverkehr, wenn Sie sich im Umgang mit Ihrem Fahrrad sicher fühlen.

### 2.1 Steuerkonsole



**Abb. 9**

- POWER -** Drücken, um ein-/auszuschalten
- MODE -** Wenn eingeschaltet, leuchtet die LED über der Taste Mode. Zusätzliche Power bei unterstütztem Fahren.
- Status-LEDs -** Zeigen den Ladezustand des Akkus an. Alle leuchten = Akku vollgeladen.

Um die Fahrerunterstützung durch den elektrischen Motor einzuschalten, drücken Sie die Taste POWER auf der Steuerkonsole (4). Die Status-LEDs leuchten. Fahren Sie langsam los. Sie werden merken, wie der Motor zur Unterstützung eingreift.

Sie haben die Möglichkeit, den Motor in 2 Leistungsstufen zuzuschalten. Drücken Sie auf die Taste MODE, um zwischen den beiden Einstellungen zu wechseln.

Leuchtet die LED über der Taste MODE, ist der Motor mit der zweiten (stärkeren) Leistungsstufe zugeschaltet. Bitte beachten Sie, dass die zweite Leistungsstufe, nur für besondere Leistungsansprüche, z.B. Berganstieg, für eine begrenzte Zeit zugeschaltet sein sollte, um die Akkuleistung nicht zu schnell zu erschöpfen. Grundsätzlich schaltet der Motor nur bis zu max. 25 km/h zu. Bei Überschreiten dieser Geschwindigkeit oder beim Bremsen schaltet der Motor automatisch aus! Sobald Sie wieder in die Pedale treten, nimmt auch der Motor seine Arbeit wieder auf.



### **ACHTUNG!**

Das Fahrrad ist nicht für kilometerlange und steile Anstiege geeignet! Der Motor (13) könnte überhitzen und beschädigt werden. Stellen Sie während der Fahrt einen Leistungsabfall fest, bremsen Sie sofort ab und schalten den Motor aus.

Ist der Akku-Ladezustand kritisch, kann es zum Aussetzen des Elektromotors (13) kommen. Schalten Sie den Motor aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

## 2.2 Bremsen



### ACHTUNG!

Unfall- und Verletzungsgefahr!

Die eingebauten Bremsen Ihres Fahrrads verfügen über eine sehr gute Bremsleistung. Machen Sie sich vor Ihrer ersten Fahrt unbedingt mit den Bremsen vertraut.

Vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion prüfen (Bremshebel, Bremsbeläge). Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung bis hin zum völligen Versagen der Bremsen führen.

Beim Bremsen auf nassem oder rutschigem Untergrund verlängert sich der Bremsweg! Fahren Sie langsamer und besonders umsichtig.

Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nach Möglichkeit nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung bis hin zum völligen Versagen der Bremsen führen.

Verwenden Sie immer nur Original-Ersatzteile! Nur so ist eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet.

Ihr Fahrrad verfügt über eine Rücktrittbremse und V-Brakes vorn (12) und hinten (23). Betätigen Sie den linken Bremshebel (6) für die Vorderradbremse und den rechten Bremshebel (7) bzw. den Rücktritt für die Hinterradbremse.

### Bremshebel (6, 7) einstellen

Überprüfen Sie regelmäßig die Einstellung der Bremsen und der Bremshebel.

Testen Sie den Leerweg des Bremshebels durch Betätigung der Bremse im Stand und stellen Sie die Spannung gemäß Ihrer persönlichen Präferenz ein. Die Spannung des Bremszuges kann durch Drehen an der Einstellschraube verändert werden (siehe Abb.10):

1. Kontering (A) lösen und dann an der Einstellschraube (B) drehen, um den Leerweg des Bremshebels zu regulieren.
2. Einstellschraube festhalten und Kontering bis zum Anschlag festdrehen.
3. Danach den Bremshebel mehrmals betätigen, um so Spielräume am Bremshebel und den Bremsbelägen zu beseitigen.
4. Ggf. noch einmal nachstellen.

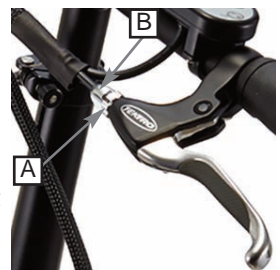


Abb. 10



## V-Brakes (12, 24) einstellen

Die Einstellung der V-Brakes ist an Vorder- und Hinterrad gleich. Zuerst müssen die Bremsschuhe **a** parallel zur Felge ausgerichtet werden (siehe Abb.11):

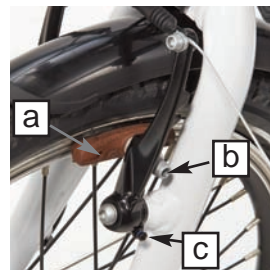


Abb. 11

1. Schrauben **b** der Bremsschuhe lösen.
2. Bremsschuhe parallel zur Felge ausrichten.
3. Schrauben wieder festziehen.

Nun den Abstand des Bremsschuhs zur Felge einstellen:

Der Abstand muss auf beiden Seiten gleich sein und ca. 1 mm betragen. Beim Betätigen der Bremse müssen beide Bremsschuhe gleichzeitig die Felge berühren.

1. Zum Einstellen des Abstands an der Schraube **C** drehen (siehe Abb. 11).  
Abstand vergrößern    Schraube im Uhrzeigersinn drehen.  
Abstand verringern    Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Anschließend Einstellung durch Betätigen der Bremshebel (6, 7) prüfen.



### ACHTUNG!

**Die Rücktrittbremse ist nur bei korrekt sitzender Kette funktionsfähig. Die Kette kann abspringen, sodass nicht mit der Rücktrittbremse gebremst werden kann. Unfallgefahr!**

**Plötzliches starkes Bremsen vermeiden. Das Hinterrad kann blockieren. Unfallgefahr!**

**Bei längeren Abfahrten unbedingt zusätzlich die V-Brakes benutzen, um eine Überhitzung der Rücktrittbremse zu vermeiden. Unfallgefahr!**

Die Rücktrittbremse wird durch eine Pedalbewegung nach hinten, also entgegen der Fahrtrichtung, betätigt. Die Rücktrittbremse ist wartungsfrei. Kontrollieren Sie allerdings regelmäßig den Sitz der Kette (siehe Kapitel **2.6 Kette**), um ein einwandfreies Funktionieren der Rücktrittbremse zu gewährleisten.

## 2.3 Beleuchtung



### ACHTUNG!

- Schalten Sie bei Dämmerung bzw. Dunkelheit immer die Beleuchtung ein! Unfallgefahr!
- Achten Sie darauf, dass der Halogen-Frontscheinwerfer (11) andere Verkehrsteilnehmer nicht blenden kann. Unfallgefahr! Der Scheinwerfer muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel in 5 m Entfernung vor dem Scheinwerfer nur noch halb so hoch liegt wie bei seinem Austritt (Abb. 12).

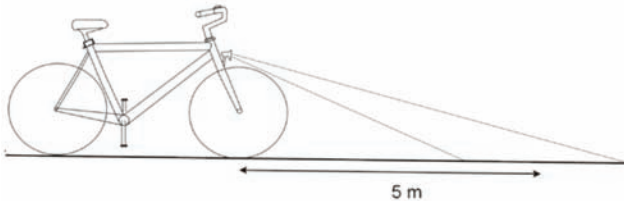


Abb. 12

- Aktivieren Sie den Dynamo (19) nicht während der Fahrt. Unfallgefahr!
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob der Dynamo (19) richtig befestigt ist. Ein sich lösender Dynamo während der Fahrt kann Unfälle verursachen!

Ihr Fahrrad ist mit einer Beleuchtungsanlage gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ausgestattet.

Der Dynamo (19) für den Halogen-Frontscheinwerfer befindet sich am Hinterrad auf der linken Seite. Die Rückleuchte (21) wird separat eingeschaltet und ist batteriebetrieben. (Siehe Kapitel **1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft**)

### Beleuchtung ein-/ausschalten

Zum Einschalten des Halogen-Frontscheinwerfers (11), aktivieren Sie den Dynamo (19). Hierzu drücken Sie kräftig auf die Taste am Dynamo.



Abb. 13

Durch Drehen des Hinterrads während der Fahrt wird der notwendige Strom für die Beleuchtung generiert.

Zum Ausschalten den Dynamo wieder in die Ausgangsposition zurückziehen, bis er spürbar einrastet.

Die Rückleuchte wird durch Tastendruck an der Leuchte eingeschaltet (siehe Abb. 6) und leuchtet bis zum Ausschalten.

## 2.4 Schaltung

Ihr Fahrrad ist mit einer Shimano Nexus 3-Gang-Nabenschaltung ausgestattet.

Sie haben die Möglichkeit, die Übersetzung je nach Gelände, eigener Leistungsfähigkeit und Wetterverhältnissen anzupassen.

### Schalten

Um einen Gang zu wechseln, halten Sie während der Fahrt kurz mit der Tretbewegung inne und drehen Sie den Schaltdrehgriff (5) am rechten Lenkergriff in die gewünschte Richtung (siehe Abb. 14)



Abb. 14

### Schaltung einstellen

1. Am Schaltdrehgriff (5) vom 1. in den 2. Gang schalten.
2. Prüfen, ob die gelbe Markierung ( **a** , Abb. 15) mittig zwischen den beiden Begrenzungslinien steht.
3. Falls nicht, muss die Schaltung nachgestellt werden. Lösen Sie dazu zuerst die Kontermutter **b** .
4. Nun mit der Stellschraube **c** die Schaltung richtig einstellen (gelbe Markierung mittig zwischen den Linien).
5. Nach dem Einstellen, Kontermutter wieder fest anziehen.
6. Gänge mehrmals durchschalten um Einstellung zu prüfen.

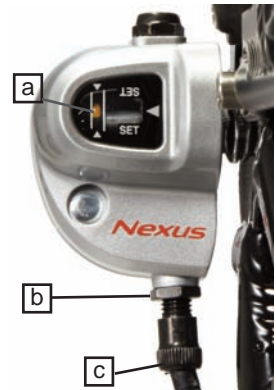


Abb. 15

## 2.5 Tretkurbel

Der ausreichend feste Sitz der Tretkurbeln (17) sollte von Zeit zu Zeit kontrolliert werden. Die Tretkurbeln sind mit 13mm-Sechskantschrauben auf der Tretlagerachse montiert. Ziehen Sie die Schrauben bei Bedarf entsprechend nach.

## 2.6 Kette

Die Kette wird über die Tretkurbel angetrieben und unterliegt besonders hoher Beanspruchung. Beachten Sie daher einige besondere Hinweise zur Pflege und zur möglichst langen Lebensdauer:

Schmieren Sie die Kette regelmäßig (und besonders nach Regenfahrten) mit handelsüblichem Kettenschmiermittel leicht ein. Vorsichtshalber sollte die Kettenspannung durch einen Fachhändler nutzungsabhängig 1 bis 2-mal im Jahr kontrolliert werden. Die richtige Kettenspannung ist dann erreicht, wenn sich die Kette in der Mitte ca. 15 mm nach oben und unten bewegen lässt.

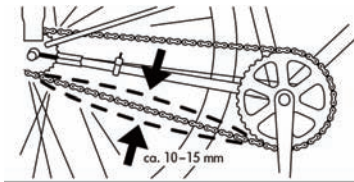


Abb. 16

Sollte die Kette nicht ausreichend gespannt sein, gehen Sie wie folgt vor, um diese zu spannen:

1. Am Schaltdrehgriff (5) den ersten Gang einlegen.
2. Die Befestigungsschraube ( **d** , Abb. 17) an der Schalteinheit (20) lösen.
3. Schalteinheit abnehmen.
4. Den nun sichtbaren Schaltstift aus der Bohrung ziehen.
5. Schraube des Bremsgegenhalters ( **a** , Abb. 18) lösen.
6. Auf beiden Seiten die Achsmuttern des Hinterrads lösen.
7. Das Hinterrad verschieben, um die Kettenspannung einzustellen. Dabei darauf achten, dass das Rad gerade in der Aufnahme sitzt.
8. Achsmuttern wieder festziehen.
9. Bremsgegenhalter mit der Schraube **a** wieder befestigen.
10. Schaltstift bis zum Anschlag in die Achsbohrung schieben.
11. Schalteinheit wieder aufstecken (siehe Abb.17).
12. Schalteinheit mit der Befestigungsschraube ( **d** , Abb. 17) fixieren.
13. Ggf. die Schaltung einstellen (siehe Kapitel **2.4 Schaltung**).



Abb. 17

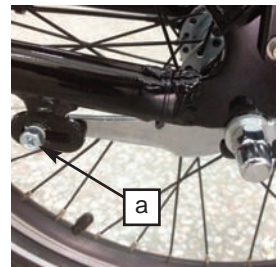


Abb. 18

## 2.7 Reifen

Ihr Fahrrad verfügt über Reifen der Größe 20 x 1,95". Es befinden sich reflektierende Streifen an den Reifen. Daher sind keine zusätzlichen Speichenreflektoren notwendig.

Zu wenig Reifendruck führt zu veränderter Fahrstabilität, geringerer Reichweite und erhöhtem Verschleiß. Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig den Reifendruck. Dieser sollte ca. 3 bar betragen.

## 2.8 Gepäckträger

Der Gepäckträger (22) Ihres Fahrrads ist zum Transportieren von leichten und kleinen Gegenständen geeignet. Verwenden Sie für einen sicheren Transport nach Möglichkeit die mitgelieferten Spanngurte.



### ACHTUNG!

- **Beachten Sie, dass Sie nicht mehr als maximal 10 kg Zuladung auf den Gepäckträger packen dürfen. Beachten Sie auch das maximal zulässige Zuladungsgewicht für das gesamte Fahrrad (105 kg - gilt für den Fahrer plus evtl. Gepäckzuladung!). Beide Werte dürfen nicht überschritten werden - Unfall- und Verletzungsgefahr!**
- **Transportieren Sie niemals Tiere oder Personen auf dem Gepäckträger! Unfall- und Verletzungsgefahr!**

## 3 Zusammenklappen

Zum Zusammenklappen des Fahrrads, z.B. für den Transport oder für das platzsparende Verstauen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klappen Sie die Pedale ein (siehe analog dazu den Vorgang zum Ausklappen der Pedale im Kapitel **1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft**).
2. Lösen Sie die Schnellspanverschlüsse (3, 10) für Sattelstütze (2) und Lenkerstange (9) und schieben Sie diese nach unten. Anschließend klappen Sie die Lenkerstange nach unten. Die Vorgehensweise entspricht der umgekehrten Reihenfolge des Vorgangs aus Kapitel **1.2**.
3. Sichern Sie Sattelstütze und Lenkerstange durch Schließen der Schnellspanverschlüsse.
4. Lösen Sie den Sicherungshebel des Klappmechanismus (15) und klappen Sie den Rahmen zusammen.

# 4 Wartung und Fehlerbehebung


Um den Ansatz von Rost an Ihrem Fahrrad zu verhindern und eine uneingeschränkte und sichere Funktionalität zu gewährleisten, müssen von Zeit zu Zeit Pflege- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Für die Durchführung der hier beschriebenen Pflege- und Wartungsarbeiten benutzen Sie bitte handelsübliche Pflegemittel, Lappen und Tücher, sofern nicht anders angegeben.

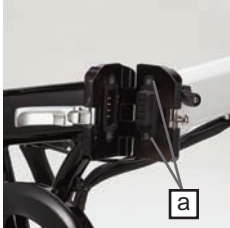

Bei einem Radwechsel des Motorlaufrads müssen alle Kabelsteckverbindungen gelöst werden. Stellen Sie sicher, dass die Kabelverbindungen nach erfolgter Reparatur wieder korrekt verbunden sind.

**Für weitergehende Wartungs- oder Reparaturarbeiten (die hier nicht aufgeführt sind) wenden Sie sich bitte im Garantiefall an den Service, ansonsten an eine entsprechende Fachwerkstatt.**

## Wartung

Wann?	Was?
Vor jeder Fahrt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfung aller Befestigungen auf sicheren Sitz und Sichtprüfung auf Beschädigungen.</li><li>• Prüfung des Reifendrucks, ggf. nachpumpen (siehe Kapitel <b>2.7 Reifen</b>)</li><li>• Prüfung der elektrischen Komponenten (Kabelanschlüsse, funktionsfähige Beleuchtungsanlage, ausreichende Akkuladung).</li><li>• Prüfung der Lenker-, Pedal- und Sattelpositionen (siehe Kapitel <b>1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft</b>)</li><li>• Prüfung der Kette auf Fehler und ausreichende Schmierung (siehe Kapitel <b>2.6 Kette</b>)</li></ul>
In regelmäßigen Abständen, je nach Häufigkeit der Nutzung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Durchführung von Reinigungsarbeiten. Insbesondere Straßenschmutz und salzhaltiges Wasser setzen den einzelnen Komponenten Ihres Fahrrads zu und müssen umgehend entfernt werden. Achten Sie im Bereich der elektronischen Komponenten darauf, kein oder extrem wenig Wasser bzw. Pflegemittel zu verwenden, da es sonst zu einem elektrischen Defekt kommen könnte.</li></ul> <p> <b>ACHTUNG! Benutzen Sie niemals einen Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler zur Reinigung Ihres Fahrrads. Dies kann irreparable Schäden an Elektronik und Lackierung verursachen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Überprüfen Sie die Einstellung der Bremsen und der Bremshebel (6, 7, siehe Kapitel <b>2.2 Bremsen</b>).</li></ul>

# Fehlerbehebung

Problem	Lösung
<p>Obwohl der Akku ausreichend geladen ist, (mind. 2 Ladezustands-LEDs leuchten), gibt der Motor keine Tretunterstützung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie die Bremshebelstellung. Sobald eine Bremse betätigt wird, wird der Motor automatisch ausgestellt.</li> <li>• Eine Kabelverbindung ist nicht richtig hergestellt. Prüfen Sie alle Kabelverbindungen.</li> </ul>
<p>Der Akku lässt sich nicht mehr ausreichend laden</p> <p><b>ACHTUNG!</b> Den Controller (links neben dem Akku) nur bei Bedarf von einem Fachhändler und nur nach Rücksprache mit unserem Service wechseln!</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Akku hat eine Lebensdauer von ca. 400 Ladezyklen. Der Akku lässt sich wie unten beschrieben ersetzen. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Ersatz-Akku mit denselben Spezifikationen verwenden. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte den Service.</li> </ul> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Austausch des Akkus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösen Sie die Sicherung des Klappmechanismus (15) und klappen Sie den Rahmen auseinander.</li> <li>• Lösen Sie die beiden Schrauben (a) und ziehen Sie den Akku heraus.</li> <li>• Setzen Sie den neuen Akku ein und ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Rahmen zusammenklappen und mit dem Sicherungsmechanismus wie im Kapitel <b>1 Vor der ersten Inbetriebnahme</b> beschrieben fixieren.</li> </ul>
<p>Der Motor bringt unregelmäßige Leistung oder stottert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie den Motor mit der Taste POWER sofort aus. Er ist möglicherweise heiß gelaufen oder der Akku wurde tiefentladen.</li> <li>• Laden Sie den Akku anweisungsgemäß. Lässt sich der Fehler nicht beheben, wenden Sie sich bitte an den Service.</li> </ul>



## Hinweis

Sollte bei Ihrem Fahrrad ein Fehler auftreten, der hier nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an den Service.



# 5 Technische Spezifikationen

## Elektrische Spezifikationen:

<b>Akku:</b>	24V ~5Ah Lithium-Ionen-Batterie, wartungsfrei Ladezeit ca. 5-6h, im Rahmen eingesetzt und verschraubt, inkl. Ladekabel
<b>Stromversorgung Ladekabel:</b>	100-240 V, 50/60 Hz
<b>Controller:</b>	24 V ~ 15 A
<b>Motor:</b>	24 V ~ 250 W Vorderradnabenmotor, bürstenlos
<b>Dynamo:</b>	3 V ~ 6 W, linksseitig S/S
<b>Beleuchtung:</b>	Vorn: 2,4 V, Halogen-Frontleuchte über Dynamo Hinten: 3 LED, 0,6 V

## Motorleistungsdaten:

<b>Geschwindigkeit:</b>	Unterstützung bis max. 25 km/h
<b>Leistung:</b>	250 Watt Reichweite ca. 40 km <i>Anmerkung: In der 2. Schaltstufe verringert sich die Reichweite deutlich. Sie ist außerdem von weiteren Faktoren abhängig, z.B. Reifendruck, Zuladung, Fahrbahneigenschaften, usw.</i>

## Allgemeine Spezifikationen:

<b>Abmessungen LxBxH:</b>	ca. 160 x 35 x 115 cm
<b>Klappmaße LxBxH:</b>	ca. 87 x 32 x 65 cm
<b>Gewicht:</b>	ca. 17 kg (inkl. Akku)
<b>Max. Zuladung:</b>	105 kg
<b>Max. Belastung Gepäckträger:</b>	10 kg
<b>Reifengröße:</b>	20" Mit Dynamostreifen und 3M-Reflektorband
<b>Bremsen:</b>	V-Brake-Bremsen vorn und hinten, Rücktrittbremse
<b>Sattel:</b>	Velo-Komfortsattel
<b>Schaltung:</b>	Shimano Nexus 3-Gang-Nabenschaltung

## 6 Garantie und Service

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an unseren Service. Es gelten folgende Garantiebedingungen:

- Wir gewähren 10 Jahre Garantie auf Material- und Konstruktionsfehler am Rahmen bei normaler Behandlung, Benutzung und Pflege.
- Auf den Akku gewähren wir eine Garantie von 1 Jahr. Tritt während dieser Zeit ein Defekt auf, wenden Sie sich zwecks Austauschs bitte an unseren Service. Die normale Alterung und der Verschleiß des Akkus stellen keinen Sachmangel dar. **Bitte beachten Sie hierzu unbedingt die Lade- und Aufbewahrungshinweise für den Akku.**
- Für den Motor, die Steuerelektronik (Controller) und die Steuerkonsole gilt eine Garantiezeit von 2 Jahren.

Nicht unter die Garantieleistung fallen Transportschäden, Schäden durch unsachgemäße Behandlung (hierzu gehört auch die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung), Teile, die einer normalen Abnutzung unterliegen (siehe Verschleißteile) und Schäden, die durch unbefugte Dritte entstanden sind (z.B. bei nicht autorisierter Instandsetzung).

Durch die zusätzliche Leistung eines Elektro-Fahrrads werden Verschleißteile wie z.B. Bremsen stärker beansprucht als bei einem normalen Fahrrad und verschleifen daher früher.

Als Verschleißteile gelten Teile, die im Laufe der Zeit bei bestimmungsgemäßigem Gebrauch verschleifen, z.B.:

Bremsanlage (inkl. Züge, Hebel, Bremsbeläge), Schaltung (inkl. Züge und Hebel), Pedale, Tretlager, Kette, Kettenritzel, Leuchtmittel sowie Reifen (Schlauch und Mantel).

Das Kaufdatum ist im Garantiefall nachzuweisen (z.B. durch Rechnung oder Kassenschein).

Durch eine Garantieleistung tritt keine Verlängerung der Garantiezeit ein - weder für das Fahrrad noch für ausgewechselte Bauteile.

Es wird keine Haftung für Folgeschäden jedweder Art übernommen. Dies gilt auch dann, wenn ein Schaden am Fahrrad als Garantiefall anerkannt wird.

Wir weisen darauf hin, dass die **Annahme** von **unfrei** eingesandten Artikeln **verweigert** wird.

Bei Fragen zu diesem Produkt oder im Garantiefall sowie bei Fragen zu Ersatzteilen, wenden Sie sich bitte an unsere Service-Hotline:

**Tel.: 0180 5 95 91 47**

(14 ct/min aus dem deutschen Festnetz. Aus dem Mobilfunknetz können höhere Kosten anfallen.)

**E-Mail: [service@llobe-bike.de](mailto:service@llobe-bike.de)**

**Anschrift: L Lobe GmbH & Co. KG  
Hubertusstraße 6  
41334 Nettetal**

## 7 Entsorgung



Dieses Fahrrad darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Jeder Verbraucher ist verpflichtet, alle elektrischen oder elektronischen Geräte, egal, ob sie Schadstoffe enthalten, oder nicht, bei einer Sammelstelle seiner Stadt oder im Handel abzugeben, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können. Entnehmen Sie den Akku, bevor Sie das Fahrrad entsorgen. Werfen Sie verbrauchte Batterien und Akkus nicht in den Hausmüll, sondern in den Sondermüll oder in eine Batteriesammelstation im Fachhandel. Wenden Sie sich hinsichtlich der Entsorgung an Ihre Kommunalbehörde oder Ihren Händler.

Technische und gestalterische Änderungen zur Weiterentwicklung vorbehalten, auch ohne vorherige Information. Alle Abbildungen ähnlich. Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung.

CITY/10/2014DE

**EG Konformitätserklärung**  
**gemäß der Richtlinie 2006/42/EG und 2004/108/EG**

EC-Declaration of Conformity  
in accordance with Directive 2006/42/EG and 2004/108/EC

**Firma** LLobe GmbH & Co KG  
Company Hubertusstr. 6  
41334 Nettetal

**Produkt** Pedelec  
Product

**Marke** LLobe  
Brand

**Modell** City I  
Model

**Das oben genannte Produkt entspricht bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien:**

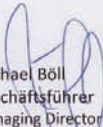
The above mentioned product is in compliance with the essential requirements of the following directive when used for its intended purpose:

**Maschinenrichtlinie** 2006/42/EG  
Machinery directive

**EMV Richtlinie** 2004/108/EG  
EMC directive

**Angewandte harmonisierte Normen:** EN 14764:2005  
Applied harmonized norms EN 15194:2009  
EN 55014-1:2006+A1  
EN 55014-2:1997+A1+A2  
EN 61000-3-2:2006+A1+A2  
EN 61000-3-3:2008

Nettetal, 5.12.2014

  
Michael Böll  
Geschäftsführer  
Managing Director

Ort und Datum  
Place and date of issue

\_\_\_\_\_  
Name und Unterschrift  
Name and signature